

Feierliche Eröffnung
der



Bioenergie NÖ

Gemeinsame Energie

Nahwärmanlage
STÖSSING

Sonntag, 2. Oktober 2011



Baugeschichte:

Anfang September 2010

Sorgfältiger Abbau des alten Stadels an dessen Platz die Nahwärmanlage errichtet wird.



9. September 2010

Spatenstich mit Herrn Bgm. Alois Daxböck, Vzbgm. Stefan Girsch, den Betreibern Rupert Hobl, Stefan Fischer, Gerhard Rumel, Johann Fischer, Franz Schibich; Planer Ing. Johannes Reithner Hydro Ingenieure Umwelttechnik; Projektbetreuer DI (FH) Josef Petschko AGRAR PLUS.



Ende September 2010

Fundamente werden gegossen, wie bei allen anfallenden Arbeiten mit viel Eigenleistung und Initiative der Betreiber.



Anfang November 2010

Der Betonbau ist abgeschlossen, die Holzkonstruktion für das Hackgutlager und der Dachstuhl werden abgebunden.

Mitte November 2010
Verlegung der Fernwärmerohre
(vorisoliertes Kunststoffdoppelrohr um-
mantelt) bei Außendurchmesser von bis
zu 180mm war jeder Helfer notwendig
um es passend in der Künette zu
platzieren und bei den Hausanschlüssen
einzubringen.



Ende November 2010

Die Holzkonstruktion des Hackgutlagers,
der Dachstuhl werden aufgesetzt und
die Dachpaneele verlegt.



4. Jänner 2011

Nach Abschluss der Bau- und Installati-
onsarbeiten wird die Anlage das erste Mal
mit regionalem Waldhackgut der
Betreiber befüllt.



10. Jänner 2011

Erstinbetriebnahme der Bioenergie
Niederösterreich Anlage Stössing.

Fakten und Zahlen Nahwärmanlage Stössing:



Bioenergie NÖ
Gemeinsame Energie

regionale Wertschöpfung:	rund € 7.000,- pro Jahr
CO₂-Einsparung:	84.500 kg Treibhausgas/Jahr
Errichtung:	2010/11
Betreiber:	Gemeinschaft Bioenergie NÖ Stössing bestehend aus 5 Land- u. Forstwirten
Beheizte Objekte:	Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Pfarrhof, Kaufhaus, private Kunden
Wärmekunden gesamt:	4
Investitionen:	€ 215.000,- exkl. USt.
Biomassekessel:	150 kW mit 5m Rotationsaustragung
Heizlast Abnehmer:	165 kW
Pufferspeicher:	3000 l
Wärmenetz:	260 m
Brennstoff:	Waldhackgut gemischt, W30, ca. 350 Srm/Jahr
Lager:	102,29 m ² Kapazität für Jahresbedarf
Heizraum:	33,25 m ² , konzipiert für Ausbau um 2. Kessel

